



**Gasthörerstudium
und Studium Generale**

Veranstaltungs- Angebot

Wintersemester 2011/2012

Vorlesungen, Seminare,
Arbeitskreise für Studierende
aller Fakultäten und Gasthörer/innen

Mit Hinweis auf fachfremde
Leistungsnachweise ✓

www.uni-stuttgart.de/sg

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Zentrum für Lehre und Weiterbildung | zlw
Studium Generale
Azenbergstraße 16, 70174 Stuttgart

Verantwortlich: Markus Lion
Redaktion: Markus Lion, Simone Loewe

Kontaktadresse und Ansprechpartner

Universität Stuttgart
Zentrum für Lehre und Weiterbildung | zlw
Studium Generale
Azenbergstraße 16
Raum 3.008 und 3.009, 3. OG
70174 Stuttgart

Leiter des Studium Generale: Markus Lion, M. A., Telefon: 0711/685-8 35 83
Simone Loewe, M. A., Telefon: 0711/685-8 41 65
Fax: 0711/685-8 35 87, E-Mail: studium.generale@zlw.uni-stuttgart.de
Internet: <http://www.uni-stuttgart.de/sg>.

Kommunikationstraining: Einführung in gewaltfreie Konfliktaustragung und Mediation (Vst.-Nr. 54112283)

Workshop ... Dr. Achim Schmitz, Sozialpädagoge und Kommunikationstrainer
Leistungsnachweis für fachfremd Studierende nicht möglich. Bei Bedarf kann jedoch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Ziel des Seminars ist eine Einführung in gewaltfreie Kommunikation und Konfliktaustragung. Die Teilnehmenden können Konfliktmuster besser kennen lernen und werden bewusster mit Konflikten umgehen und Gewaltfreiheit aktiv als konstruktives Mittel zur Gestaltung ihrer (auch beruflichen/wissenschaftlichen) Umwelt einsetzen. Sie werden aktives, empathisches Zuhören praktisch erproben.

Um ganzheitliches und handlungsorientiertes Lernen zu ermöglichen, wird im Training mit überwiegend praktischen Methoden und Übungen zu Kommunikation, Kooperation und gewaltfreier Konfliktaustragung gearbeitet, die auch ausgewertet werden. Die Erfahrungen und Anliegen der TeilnehmerInnen stehen im Mittelpunkt des Trainings. Als Inhalte sind vorgesehen: Grundlagen von Konflikten, Gewalt und Gewaltfreiheit – Gewaltfreie Entscheidungsfindung im Konsens – Einfühlsam zuhören und gewaltfrei kommunizieren – Zivilcourage: Gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten in Gewalt- und Bedrohungssituationen – Streitschlichtung/Mediation, Verhandlungsgeschick.

Als Literatur bieten sich u. a. an: Besemer, Christoph (2007): Mediation – Vermittlung in Konflikten. Eine Veröffentlichung der Stiftung Gewaltfreies Leben (Königsfeld) und der Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden (Heidelberg, Freiburg). Bezug: Pazifix, Karlsruhe; Stiftung Gewaltfreies Leben, Königsfeld. Rosenberg, Marshall B. (2002): Gewaltfreie Kommunikation. Aufrichtig und einfühlsam miteinander sprechen. Neue Wege in der Mediation und im Umgang mit Konflikten. Paderborn: Junfermann.

Schmitz, Achim (2010): Gewaltfreiheit trainieren. Institutionengeschichte von Strömungen, Konzepten und Beispielen politischer Bildung. Belm-Vehrte/Osnabrück: Sozio-Publishing.

Da die Teilnehmerzahl auf maximal 20 begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung beim Studium Generale erforderlich (Azenbergstraße 16, Raum 3.008 u. 3.009, 3. OG, bei Anmeldung per E-Mail: Studierende bitte Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Semesteranzahl angeben). Diese Veranstaltung ist auch für Gasthörer/innen geöffnet.

Dienstag, 08.11., 15.11. und 22.11.2011, 18.00-21.00 Uhr

Veranstaltungsort: wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Kontakt: Studium Generale, Telefon: 0711/685-8 35 83, E-Mail: anmeldung@zlw.uni-stuttgart.de

Rede- und Kommunikationstraining für Ingenieur- und Naturwissenschaftler (Vst.-Nr. 54112285)

Kurs ... Dipl.-Phys. Andreas Jirka

Leistungsnachweis für fachfremd Studierende nicht möglich. Bei Bedarf kann jedoch eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

Diese Veranstaltung ist für Gasthörer/innen nicht geöffnet.

Kommunikation ist die Grundlage jeder zwischenmenschlichen Begegnung. Ob verbal oder nonverbal, wir können nicht nicht kommunizieren. In welchem Maße wir die Regeln der Kommunikation und des Redens kennen bzw. beherrschen, ist entscheidend für die Qualität und letztendlich das Resultat unserer Dialoge und Vorträge.

Die Sprache ist das wichtigste Medium, um unsere Gedanken und gesammelten Informationen an andere Menschen weiter zu geben. Die Art unserer Sprache und Ausdrucksfähigkeit entscheidet mit bei der Beurteilung unserer Glaubwürdigkeit, Kompetenz und der Bedeutung der von uns vermittelten Inhalte. Wenn wir nicht fähig sind, klar zu sagen, was